

SITZUNGSBERICHTE
DER PREUSSISCHEN AKADEMIE
DER WISSENSCHAFTEN

JAHRGANG 1934

PHYSIKALISCH-MATHEMATISCHE KLASSE

VERZEICHNIS DER MITGLIEDER
DER AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN AM 1. JANUAR 1934

ÖFFENTLICHE SITZUNG
ZUR FEIER DES JAHRESTAGES KÖNIG FRIEDRICHS II. AM 25. JANUAR 1934

ÖFFENTLICHE SITZUNG
ZUR FEIER DES LEIBNIZISCHEN JAHRESTAGES AM 28. JUNI 1934

VERZEICHNIS
DER VOM 1. DEZEMBER 1933 BIS 30. NOVEMBER 1934
EINGEGANGENEN DRUCKSCHRIFTEN

STÜCK I—XXXIII
MIT 4 TAFELN

BERLIN 1934

VERLAG DER AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN

IN KOMMISSION BEI WALTER DE GRUYTER & CO.

Corpus Medicorum Graecorum.

Bericht des Hrn. Jaeger.

Im Berichtsjahr hat Hr. Dr. Richard Walzer (Rom) während eines zweimonatigen Studienaufenthaltes in Istanbul die dort handschriftlich vorhandenen arabischen Übersetzungen griechischer Mediziner auf Grund der von Dr. Hellmuth Ritter seit langem gesammelten Materialien untersucht und einen ausführlichen Nachtrag zu Diels' Medizinerkatalog fertiggestellt. Hr. Walzer schreibt: »Es befinden sich in Istantuler Moscheebibliotheken, vor allem in der Bibliothek der Aja Sofja und der Fütih-Moschee, 14 Übersetzungen von Hippokrates-Schriften, 37 Übersetzungen echter und unechter Galen-Schriften, 13 Bücher der alexandrinischen Galen-*Συνόψεις*, Pseudo-Pythagoras, Dioskurides (illustriert), Magnus von Emesa, Theomnestos und eine Reihe bisher unbekannter Galen-Bearbeitungen arabischer Ärzte. Die Übersetzungen — meist in relativ alten Handschriften — sind teils überhaupt noch nicht nachgewiesen und erschließen so für die Überlieferungsgeschichte neues Material, vor allem für im Urtext unvollständig erhaltene oder nur lateinisch überlieferte Schriften, zum geringeren Teil vermitteln sie überhaupt verlorenes Gut.«

Die hier skizzierten Ergebnisse der Walzerschen Nachforschungen sollen demnächst als Nachtrag zu Diels' Handschriftenkatalog der griechischen Mediziner in den Abhandlungen der Akademie veröffentlicht werden.

Hr. Privatdozent Dr. Hans Diller (Hamburg) bereitet eine Sonderausgabe der hippokratischen Schrift *Περὶ ἀέρων* vor, in der auch die neugefundene arabische Übersetzung der Schrift sowie der hebräisch erhaltene Kommentar zu dieser Schrift verwertet werden wird. Die Bearbeitung der orientalischen Überlieferung hat Hr. Studienrat Dr. Pfaff soweit gefördert, daß mit dem Abschluß seiner Arbeiten im Jahre 1934 gerechnet werden kann.

Hr. Privatdozent Dr. Karl Deichgräber (Berlin) veröffentlichte in den Abhandlungen seine Untersuchung über »Die Epidemien und das Corpus Hippocraticum, Voruntersuchungen zu einer Geschichte der koischen Ärzteschule«, Berlin 1933. Er ist weiter mit der Vorbereitung einer Neuausgabe der Epidemien beschäftigt. Außerdem nahm er zusammen mit den Mitgliedern der Oberstufe des Philologischen Proseminars der Universität Berlin die Edition von Hipp. *Περὶ σαρκῶν* in Angriff.

Gegen Ende des Berichtsjahres begann der Druck des von Hrn. Studienrat Dr. Ernst Wenkebach (Berlin) bearbeiteten Kommentars Galens zum ersten und zweiten Epidemienbuche im CMG V 8, 3. Der Band dürfte im Jahre 1934 fertiggestellt werden. Die letzte Revision der Kommentare zum dritten Epidemienbuche konnten die Studienräte Dr. Franz Pfaff und Dr. Ernst Wenkebach bis auf einen Rest des letzten Kommentars erledigen.

Hr. Studienrat Dr. de Boer (Bremen) hat das Druckmanuskript von Galen *Περὶ μελαίνης χολῆς* abgeschlossen.

Herr Professor Dr. Hans Oppermann-Heidelberg kollationierte für die Neuausgabe von *De placitis* den Codex Cantabrigiensis 46.

Hr. Dr. Hans Raeder (Kopenhagen) hat den letzten Band des Oribasius: *Oribasii collectionum medicarum reliquiae* Band IV herausgebracht.

Der Druck der von Hrn. Professor Dr. Olivieri (Neapel) abgeschlossenen Ausgabe von Aetius Buch I—IV soll, wenn irgend möglich, in diesem Jahr beginnen.

In Zeitschriften veröffentlichten die Mitarbeiter folgende, zum Teil aus der Arbeit am Corpus erwachsene Untersuchungen: De Boer, Galens Traktat Über die schwarze Galle und seine Überlieferung. Erscheint Anfang dieses Jahres in den Wiener Studien, Band 51. H. Diller, Zur Hippokrates-Auffassung des Galen, *Hermes* 68, 1933, 167 ff.; Die sogenannte zweite Fassung des 19. Hippokratesbriefes in *Quellen und Studien zur Geschichte der Naturwiss. und Medizin*, 3, 1933, 243 ff. Ernst Wenkebach, Der hippokratische Arzt als das Ideal Galens, ebendort S. 155 ff.; Textkritische Beiträge zu Galens *Protrepikos*fragment, *Archiv für Geschichte der Medizin* 26, 205 ff.

Deutsche Literaturzeitung.

Bericht des Hrn. Petersen.

Der vierte Jahrgang der dritten Folge ist mit 52 Heften und dem von Bibliotheksrat Dr. Vorstius bearbeiteten Register zum Abschluß gekommen. An Stelle des am 1. November ausscheidenden Dr. Paul Schrecker ist Dr. Gerhard Heß als Bearbeiter der Bibliographie in die von Prof. Dr. Paul Hinneberg geleitete Redaktion eingetreten.

Deutsche Kommission.

Bericht der HH. Burdach, Hübner, Petersen und Schulze.

Handschriften-Archiv.

Die Bestände des Archivs haben einen nicht unwesentlichen Zuwachs erfahren (15584 Nummern). Erfreulich ist, daß dank der Arbeit des Hrn. Privatdozenten Dr. Menhardt bis auf Neufunde die Nationalbibliothek in Wien mit ihren reichen Schätzen beendet worden ist. Dr. Menhardt berichtet darüber folgendes:

In der Wiener Nationalbibliothek ist die Aufnahme der altdeutschen Hss. nach dem vorgesezten Plane im Juni 1933 abgeschlossen worden. Die Zahl der durchgesehenen Bände ist auf 1237, die der Einzeltexte auf 3923 gestiegen.